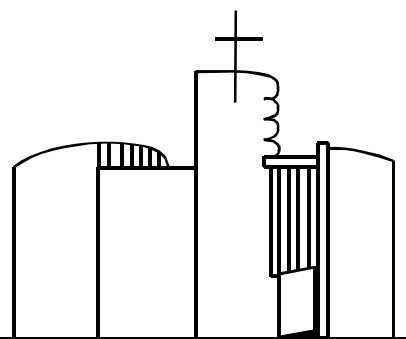
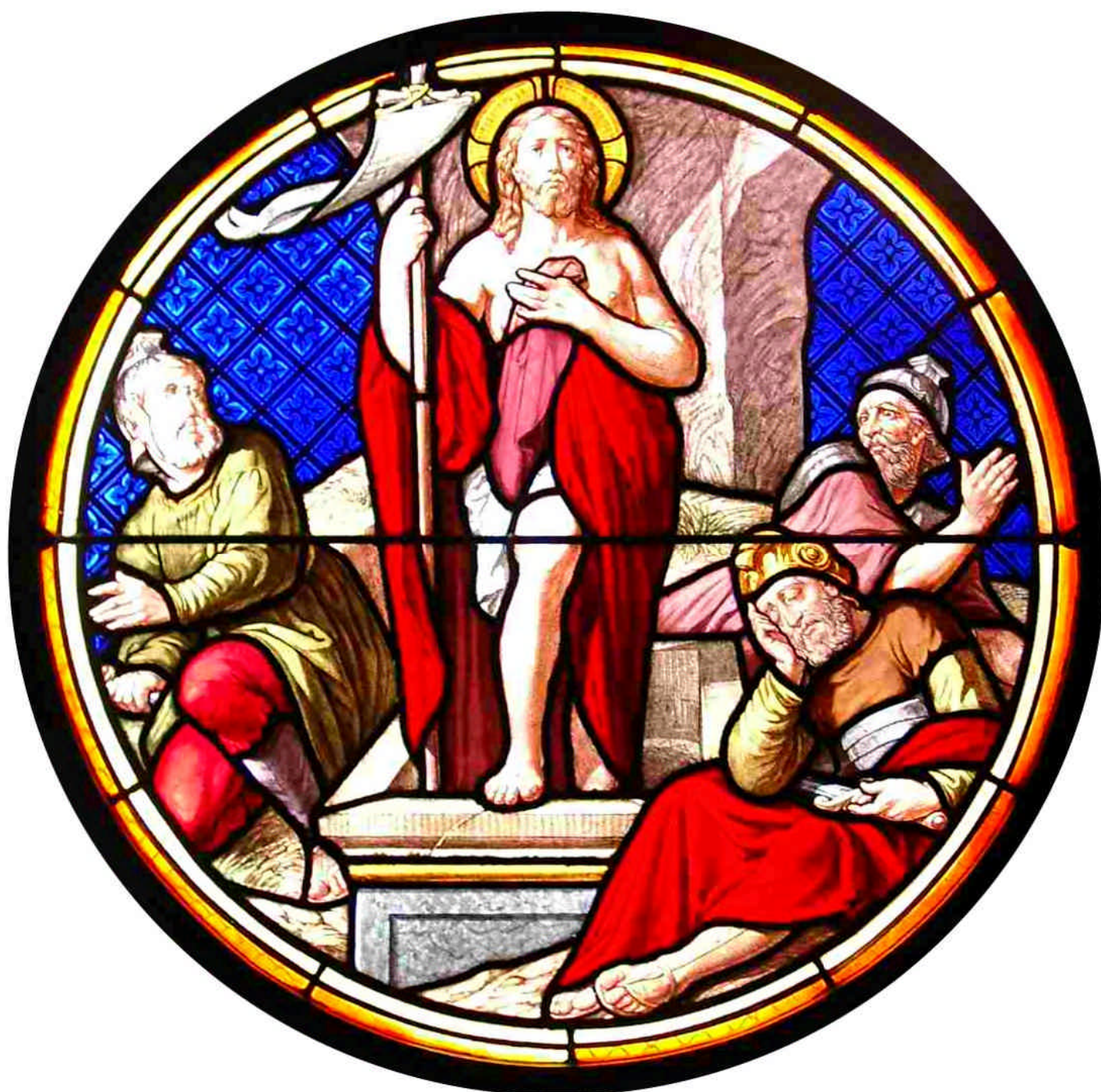


**Katholische Pfarrgemeinde  
St. Peter und Paul / St. Marien  
Erlangen-Bruck**



## **GEMEINDEBRIEF OSTERN 2009**



# Inhaltsverzeichnis

Geistlicher Impuls: Stürmische Zeiten.....	3
Nachlese Neujahrsempfang.....	4
Passionsgottesdienste – Kreuzwege – Maiandachten.....	4
Unser Liederbuch.....	4
Ökumenisches Himmelfahrtsfest Erlangen-Süd .....	5
Erstkommunion 2009 .....	6
Firmung 2009.....	7
Ein Kamel und 35 Sternsinger für Ayopaya .....	8
Gottes Schöpfung bewahren – damit alle leben können.....	8
Aus Dekanat und Region .....	9
Stammesversammlung der Pfadfinder .....	9
Kinderbibeltag am 19.11.: „Komm, wir finden einen Schatz!“ ..	10
Rätselseite .....	11
Neues aus dem Hort.....	12
10 Jahre Theaterwochen im Kindergarten St. Marien.....	12
Termine.....	14
Kontakt und Impressum .....	15



Stürmische Zeiten am See Genezareth

Foto: <http://emanus.wordpress.com>

## Stürmische Zeiten

„Das sind stürmische Zeiten für die Kirche!“ Der Beobachter, der dies sagt, trifft die Sache auf den Punkt. Während ich diese Zeilen schreibe, werden in der Öffentlichkeit die jüngsten Entscheidungen Roms zur Pius X Bruderschaft rege diskutiert und „vor Ort“ zeigt sich immer deutlicher, welche Aufgaben noch zu lösen sind: Seelsorgebereich, Gebäude und vieles mehr. So verschieden dies im Einzelnen sein mag, eines ist klar: Die Kirche wirkt zurzeit eher selten wie ein Ort der Ruhe. Und so mancher sehnt sich nach den „goldenen 70-er Jahren“, als unsere Gemeinden noch jung waren und eine Aufbruchsstimmung herrschte.

Wir können uns die Zeiten nicht aussuchen, in denen wir leben, aber wir können entscheiden, **wie** wir in diesen Zeiten leben.

Mehr denn je, fällt mir in diesen Tagen jene Geschichte ein, die vom Sturm auf dem See berichtet: Auf dem für seine plötzlichen Fallwinde berühmten See Genezareth kommen Jesus und die Jünger in einen plötzlichen Sturm. Was damals genau geschah, wie Jesus den Sturm beruhigte, wird in der symbolischen Sprache der Zeit geschildert. Wichtiger für uns scheint mir die Antwort Jesu auf die Not der Jünger: „Warum habt ihr solche Angst? Habt ihr noch keinen Glauben?“ (Markus 4,35-41)

Schon damals verstanden die Menschen die eigentliche Botschaft dieser Geschichte. Das Besondere ist ja gerade, dass Jesus mitten im Sturm ruhig bleibt und dass er den Jüngern klar macht: Diese Ruhe ist nicht Passivität, sondern Zeichen des tiefen Vertrauens auf Gott. Und diese Verwurzelung in Gott gibt Kraft, auch die großen Stürme

zu bestehen. Denn nur aus einem innerlich ruhigen und dennoch entschlossenen „Herzen“ heraus, können wir das Richtige tun.

Eine andere Erfahrung zeigt das auch: In den letzten Wochen ergaben sich unterschiedlichste Gespräche mit Jugendlichen zum Thema „Glauben“. Und natürlich ging es auch hier oft um Thema „Kirche“. Vor allem aber wurde gewünscht, dass die Geistlichen, die Seelsorger/innen, die Ehrenamtlichen und Gemeindemitglieder deutlich Profil zeigen sollten. Sie sollten glaubhaft machen, was christliches Leben ist und so in stürmischen Zeiten eine glaubwürdige Basis sein.

Daran nämlich werden wir gemessen: Ob man uns anmerkt, dass das Vertrauen in Gott uns trägt. Und ob wir Zeichen seiner Liebe und Botschafter seines Einsatzes für Gerechtigkeit und Frieden sind.

*Günther Leyh*



Rembrandt: "Christus im Sturm auf dem See Genezareth", Quelle: <http://www.uni-leipzig.de>

## Nachlese Neujahrsempfang

Am Freitag, den 16. Januar, fand der Neujahrsempfang für die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Pfarrgemeinde St. Peter und Paul im Pfarrzentrum St. Marien statt. In seiner Predigt während des Gottesdienstes ging Herr Pfarrer Seidl auf die Notwendigkeit der ehrenamtlichen Arbeit ein. Wie ein Orchester, bei dem das gekonnte Zusammenspiel der verschiedenen Instrumente zum Erfolg führt, tragen die Mitglieder der Kirchengemeinde mit ihren verschiedenen Fähigkeiten zu einer lebendigen und erfolgreichen Gemeinschaft bei. Nach dem Gottesdienst gab es ein kaltes und warmes Büffet im Pfarrsaal. Anschließend stellte Pfarrer Seidl die unterschiedlichen Gruppierungen und Helfer vor. Mit Gedichten, Anekdoten und Geschichten in oberfränkischer Mundart, vorgetragen durch Herrn Josef Motschmann, Theologe und Mundartdichter, klang der gelungene Abend aus.

## Passionsgottesdienste – Kreuzwege – Maiandachten

Gott sei Dank gibt es sie, die ehrenamtlichen Lektoren und Gottesdiensthelfer in unserer Gemeinde. Ohne sie wäre unser Gottesdienstangebot wesentlich geringer – sowohl was die Anzahl betrifft, wie auch die Vielfalt. So haben sie sich wieder getroffen, um die Jahresplanung der Gottesdienste vorzunehmen, die nicht durch einen Priester oder hauptamtlichen Seelsorger gestaltet werden. Und das sind:

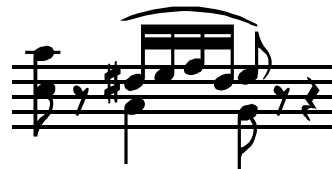
- die **Eucharistische Anbetung** mit Stille und Liedern aus Taize, die normalerweise am letzten Sonntag im Monat um 18 Uhr in St. Marien angeboten wird;

- die **Kreuzwege** in der Fastenzeit, die jeden Freitag um 18 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter und Paul gebetet werden;
- die **Passionsandachten oder –meditationen**, die an den Sonntagen der Fastenzeit um 18 Uhr in St. Marien gehalten werden;
- die **Maiandachten** an den Sonntagen im Mai um 18 Uhr in St. Peter und Paul;
- die **Rosenkränze** im Marienmonat Oktober zur gleichen Zeit an gleicher Stelle.

Eine christliche Gemeinde lebt letztlich von den beiden Wurzeln: der Caritas, der gelebten Nächstenliebe, und der Gottverbundenheit, die sich in Gebet und Gottesdienst ausdrückt.

Wir jedenfalls laden Sie herzlich ein zum Mitbeten!

## Unser Liederbuch ...



... ist in die Jahre gekommen!  
Äußerlich und auch inhaltlich!

Deshalb planen wir eine komplett neue Auflage und suchen dafür Menschen, die ein paar Stunden Zeit erübrigen können, z.B. für Liedauswahl, Layout, Computerarbeiten, Kopieren, Heften, Mitdenken, und was sonst auch immer so anfällt an unterschiedlichen Arbeiten.

Hoffentlich zahlreiche Rückmeldungen werden gerne im Pfarrbüro und von den hauptamtlichen Mitarbeitern entgegen genommen.

*Heike Sohr*

# Ökumenisches Himmelfahrtsfest Erlangen-Süd

2003 fand der erste Ökumenische Kirchentag Deutschlands statt. Über 200.000 Menschen kamen nach Berlin. Diese große Beteiligung war der Anlass, einen solchen Ökumenischen Kirchentag zu wiederholen. So ist der nächste für das kommende Jahr 2010 in München geplant. Sein Motto soll sein: „Damit ihr Hoffnung habt“.

Freilich ist mit einer solchen gemeinsamen Veranstaltung noch lange nicht alles geklärt. Auch wenn die Menschen vor Ort vieles miteinander tun, manche Grenzen überschreiten und den Kopf schütteln über „die da oben“, in der Theologie gibt es durchaus noch Unterschiede und verschiedene Auffassungen und Deutungen.

Dennoch: Der Beste Weg zum Miteinander ist und bleibt, das, was uns möglich ist, auch gemeinsam zu tun!

Darum haben sich die evangelischen und katholischen Pfarrgemeinden aus dem Erlangener Süden vor diesem Hintergrund vorgenommen, ein „ökumenisches Himmelfahrtsfest“ zu feiern – und alle dazu einzuladen. Zum einen könnte das gewissermaßen ein Vorbereiten und Hinweisen auf dieses Christentreffen in München sein, zum anderen ist es durchaus sinnvoll, wenn wir uns wieder einmal bewusster als sonst auf das Verbindende unseres Glaubens erinnern und wir hier in Bruck gemeinsam etwas unternehmen: Um Brücken zueinander zu bauen, das Miteinander zu gestalten, einander besser kennen zu lernen.

Der Ort für dieses Ereignis am Himmelfahrtstag, dem 21. Mai, wird zwischen

dem „Brucker Seela“ und dem ATSV sein.

Das Festprogramm sieht vor:

**10:30**

**Ökumenischer Festgottesdienst**  
(von „vereinigten“ Posaunen- und Kirchenchöre unserer Gemeinden mit gestaltet)

**12:00 Gemeinsames Mittagessen**

**13:00 – 14:00 Kinderprogramm**

**14:00 Konzert mit dem fränkischen Liedermacher Pfarrer Wolfgang Buck**



Damit endet unser Fest gegen 15 Uhr.

Natürlich wünschen sich alle Seelsorger unseres Seelsorgebereichs, dass sich unsere Gemeinden recht zahlreich an diesem Fest beteiligen. Die Eucharistiefeier zum Fest der Himmelfahrt Christi feiern wir als Vorabendmesse am 20. Mai um 18:30 in Tennenlohe in der Kirche der Hl. Familie.

## Erstkommunion 2009

Inzwischen sind wir mitten drin – in der Vorbereitungszeit auf die Erstkommunion 2009!

Bei gemeinsamen Treffen und in Gruppenstunden (mit den Kommuniongruppenleitern/innen *Gabi Gabriel, Monika Michali, Erika Späth, Markus Thomaschek, Sabrina Walter* und *Anita Wendel*), sowie bei Gottesdiensten und im Religionsunterricht gehen in diesem Jahr 18 Kommunionkinder aus Bruck Schritt für Schritt dem Sakrament der Eucharistie entgegen:

***Böser Laura-Jane  
Böser Rebecca  
Gabriel Fabian  
Heubeck Janina  
Kästner Matthias  
Kaminski Kamila  
Kaminski Vanessa  
Klein Emily  
Krischel Kai  
Michali Hanna  
Michali Max  
Scherger Evelin  
Schmidt Andreas  
Späth Carina  
Stradal Sandro  
Thomaschek Christoph  
Walter Celina  
Wendel Alexander***



Zusammen mit ihren Familien, Paten/innen und Freunden und mit der gesamten Gemeinde werden diese Kinder

am **10. Mai 2009** um **10 Uhr**

diesen großen **Festtag der Erstkommunion in unserer Kirche** feiern!



Nachdem im Januar die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern und unter fachmännischer Anleitung durch unser engagiertes und kompetentes „Kerzenteam“ ihre ganz persönlichen Kommunionkerzen gestaltet hatten, wurden diese im „Lichtmess-Gottesdienst“ eigens gesegnet.



Waren unsere Kommunionkinder und ihre Eltern dazu nach Tennenlohe eingeladen, so werden die Tennenloher in St. Marien zu Gast sein, wenn hier der nächste von den Kommunionkindern gestaltete Gottesdienst am Sonntag, 15. März um 10 Uhr stattfindet – so trägt auch die Kommunionvorbereitung

zum weiteren Zusammenwachsen unseres „Seelsorgebereiches Erlangen-Süd“ bei!

Darüber hinaus steht für unsere Kommunionkinder auch noch ein Besuch bei der „Hostienbäckerei“ im Karmeliten-Kloster in Büchenbach an. Eine informationsreiche „Kirchenführung“ (durch Raimund Busch) brachte den Kindern bereits die eigene Kirche „St. Marien“ nahe!

Da wir im Zusammenhang mit der Erstkommunion die Kinder auch erstmals zur Beichte, d.h. zum „Sakrament der Versöhnung“ einladen, umfasst unsere Kommunionvorbereitung (an dieser Stelle ist Pfr. Seidl auch besonders eingebunden) ebenso Themen wie z.B. „sich streiten und versöhnen“.



**Gott sagt Ja zu uns und lädt uns immer wieder ein zu seinem Fest, zur gemeinsamen Feier der Eucharistie (=“Danksagung“), wo wir als Christen Gemeinschaft untereinander und mit ihm erfahren dürfen.** Dies gilt es, den Kindern in der Kommunionvorbe-

reitungszeit und auch darüber hinaus zu vermitteln und spüren zu lassen.

**Allen, die dazu beitragen, dass Kinder eben diese wertvolle Erfahrung in unserer Pfarrgemeinde, in unserer Kirche machen können, und allen, die bei der Kommunionvorbereitung in irgendeiner Weise mitwirken, gilt unser herzlichster Dank!**

Auf das weitere Miteinander in den kommenden Wochen und eine gute Erstkommunionfeier im Mai freut sich

*Ihr und Euer Pastoralreferent  
Leo Klinger*

## **Firmung 2009**

*Neue Vorbereitung beginnt*

Mit dem neuen Jahr beginnt wieder eine Vorbereitung auf den Empfang des Firmsakramentes. Am Freitag, 20. März 2009 um 20.00 Uhr ist in Hl. Kreuz Kontakttreffen, ein Informationsabend für Eltern und Jugendliche. In diesen Tagen wurden dazu die Jugendlichen der Jahrgänge von August 1993 bis August 1994 eingeladen. Aber auch ältere Jugendliche, und Erwachsene, die noch nicht gefirmt wurden, können sich gerne bei uns anmelden.

Zwei wichtige Termine zum Vormerken: Das verpflichtende „**Firmis-Castle**“ wurde schon im letzten Gemeindebrief vorgestellt. Es ist vom 7.-10. Mai 2009 auf Burg Feuerstein. Der Höhepunkt des Firmweges ist die **Firm spendung** am 31. Oktober 2009 um 10 Uhr in Heilig Kreuz durch H.H. Erzbischof Dr. Ludwig Schick.

Kontakt-Adresse: Dr. Günther Leyh, Saidelsteig 33a, Tel. 60 23 32, E-Mail [guenther-leyh@web.de](mailto:guenther-leyh@web.de)

*Günther Leyh*

## Ein Kamel und 35 Sternsinger für Ayopaya



Eisig waren die Temperaturen, als die Sternsinger am 4. und am 6. Januar die Häuser in Bruck besuchten.

Ausgangspunkt für ihren Weg war immer die Kirche:

- Im alten Bruck wurden sie in der evangelischen Kirche St. Peter und Paul auf ihren Weg geschickt.
- Im neuen Bruck gab es einiges zu schmunzeln, als ein großes Kamel vor den Sternsängern in St. Marien einzog. Leonhards Mutter aus Tennenlohe hat die wunderschöne Attrappe gestaltet und den beiden Jungen darunter den Passgang beigebracht.

Die Sternsinger wünschten den Menschen den Segen Gottes. Sie sammeln Geld für den Bau von zwei Klassenzimmern in Ayopaya / Bolivien. Damit wird das Motto der größten Hilfsaktion von Kindern auf der Welt erfüllt: Kinder helfen Kindern! Die stolze Summe von 6.147,47 € wurde an die Sternsinger-Aktion in Aachen zur Weiterleitung überwiesen.

Allen Spendern und den Sternsängern ein herzliches Dankeschön!

*Raimund Busch*

## Gottes Schöpfung bewahren – damit alle leben können

### *Die Misereor-Aktion 2009*

Draußen glänzt der Schnee in der Sonne – ein Bilderbuchwinter. Und dann reden die von Klimawandel? Zugegeben, bei uns sieht es im Moment nicht so aus. Aber Misereor, das Hilfswerk der deutschen Katholiken für die Bekämpfung von Armut, Hunger und Krankheit in der Welt ruft in dieser Fastenzeit dazu auf, den Zusammenhang von Hunger und Klimawandel in den Blick zu nehmen. Denn vor allem in Afrika, Asien und Lateinamerika sind die Armen in besonderer Weise vom Klimawandel betroffen. Ihre Felder verdorren oder werden von sintflutartigen Regenfällen fortgespült.

Die 51. Fastenaktion des Hilfswerks steht deshalb unter dem Leitwort: „Gottes Schöpfung bewahren, damit alle leben können“. Dieses Thema wird an den Beispielländern Haiti, Burkina Faso und den Philippinen verdeutlicht.

Der fünfte Sonntag der Fastenzeit, also der 29. März, ist MISEREOR-Sonntag! Dann bringen die Christen in allen katholischen Gottesdiensten Deutschlands ihre weltumspannende Verbundenheit zum Ausdruck und geben zur Kollekte ihre solidarische Gabe für die Ärmsten der Armen.

Im vergangenen Jahr 2008 haben die Katholiken am MISEREOR-Sonntag so über 21 Millionen Euro gespendet. MISEREOR hat damit rund 1500 Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika finanzieren können.



**Gottes Schöpfung  
bewahren –  
damit alle  
leben können**

MISEREOR HUNGERTUCH 2009

## **Herzliche Einladung zum Mitmachen!**

Sonntag, 29. März

10 Uhr: Gottesdienst in St. Marien

11 Uhr: Vortrag: Gottes Schöpfung bewahren

12 Uhr: Einfaches Essen

Verkauf von fair gehandelten Waren im Pfarrzentrum St. Marien!

*Raimund Busch*

## **Aus Dekanat und Region**

Unter diesem Titel will ich Ihnen, in loser Folge, Informationen aus unserem Dekanat und der Region geben. Zu Beginn stelle ich Ihnen einiges aus der Region vor. Zusammen mit dem ganzen Dekanat Erlangen gehört unser Seelsorgebereich zur Region V, die die Dekanate Nürnberg, Fürth, Erlangen und Neunkirchen am Sand umfasst:

Auf Anhieb am wenigsten bekannt scheint dabei das Dekanat „Neunkirchen“: Mit vier Seelsorgebereichen ist es das kleinste unserer Region. Es reicht von Schwaig/Behringersdorf bis hinaus nach Neuhaus an der Pegnitz und Hartenstein. Sehr bekannt sind etwa die Städte Lauf/Pegnitz und Hersbruck. Bereits diese Ortsnamen zeigen, wie unterschiedlich die Pfarreien und Seelsorgebereiche sind.

Dennoch gibt es ein reges Leben auf Dekanatsebene. Vor allem der Dekanatsrat engagiert sich sehr stark. Im Vorfeld der Landratswahl im vergangenen Jahr wurde ein wichtiges Diskussi-

onsforum mit den damaligen Kandidaten durchgeführt. Im Mai letzten Jahres gab es einen „Kirchentag“ mit ca. 400 Teilnehmern, heuer finden an verschiedenen „nichtkirchlichen“ Orten offene Gesprächsrunden zum Thema „Glauben“ statt.

Die Stadtkirche Nürnberg hat eine Sonderstellung, denn sie umfasst gleich zwei Dekanate: Das Dekanat Nürnberg(-Nord) der Erzdiözese Bamberg und Nürnberg(-Süd) der Diözese Eichstätt. Beide arbeiten in vielen Bereichen zusammen und haben eine gemeinsame Einrichtung, das „Haus der Stadtkirche“ in der Fußgängerzone.

In diesem Jahr gibt es in Nürnberg ein besonderes Highlight, den 2. Ökumenischen Jugendkirchentag am Samstag, 9. Mai. Das ist ein besonderes Angebot nicht nur für Nürnberger, sondern für Jugendliche und junge Erwachsene aus der ganzen Region. Näheres finden Sie unter <http://www.bdkj-nuernberg.de> (Dort den Links folgen). Im Namen des Veranstalters: *Herzliche Einladung an Jugendliche aus Erlangen und Umgebung!*

*Dr. Günther Leyh, Regionalreferent*

## **Stammesversammlung der Pfadfinder**

**Am Sonntag, 29.03.2009; 14:30 Uhr** findet im Pfarrzentrum St. Marien (Jugendräume) die diesjährige **Stammesversammlung unserer Pfadfinder statt**.

Dazu ergeht herzliche Einladung an die Gemeinde und an alle, die sich für das Leben unserer Pfadfinder interessieren.

Weitere Informationen über die Aktivitäten unserer Pfadfinder auch im Internet unter dem Link der Pfarrei.

# Kinderbibeltag am 19.11.: „Komm, wir finden einen Schatz!“



Unter diesem Motto trafen sich am schulfreien Buß- und Bettag um 9.00 Uhr 26 erwartungsfrohe Kinder mit 14 ebensolchen BetreuerInnen im Saal von St. Marien.

Nach einer Begrüßungs-, Kennenlern- und Aufwärmrunde ging es dann auch gleich inhaltlich zur Sache.

In einem spannenden Anspiel, das den Begriff „Reich Gottes“ im Vaterunser und das Gleichnis vom Schatz im Acker den Kindern bildlich nahe brachte, wurden die Kinder auf das Thema eingestimmt.

Schwerpunkt des Tages bildeten dann vier Stationen mit Workshops zu den Themen „Vertrauen/Verlässlichkeit“ (Vertrauensspiele), „Gemeinschaft“ (Anfertigung eines gemeinsamen Bildes zum Vaterunser), „Geborgenheit“ (Fantasiereise mit Kuschedecke) und „Wertschätzung“ (Basteln einer eigenen Schatztruhe).

Ein gemeinsam zubereitetes Mittagessen und frisch gebackenes Fladenbrot durften natürlich auch nicht fehlen.

Den Abschluss des Tages, zu dem auch viele Eltern und Großeltern dazu

stießen, bildete ein Gottesdienst in der Kirche. Dort wurde dann auch endlich das Geheimnis der großen Schatztruhe vom Anspiel am Morgen gelüftet und die Kinder durften Andenken an die einzelnen Stationen in ihren kleinen Schatztruhen mit nach Hause nehmen.

„Schade, dass es schon vorbei ist!“ Und: „Uns hat besonders gut alles gefallen!“ war die Resonanz der Kinder beim Abschied.

Und auch uns vom Vorbereitungsteam hat der Tag mit den Kindern viel Spaß gemacht. Ein Stück von diesem „Reich Gottes“ war für uns an diesem Tag deutlich spürbar.

Übrigens: Das „Vaterunser“ kann in der Bibelnische bewundert werden!



## Weitere Veranstaltungen für Kinder und Familien :

**Familiengottesdienste:** am Sonntag, 15. März (mit den Kommunionkindern), 5. April (Palmsonntag), jeweils 10 Uhr in St. Marien

**Kinderkirche:** Sonntag, 22. März, 26. April., 24. Mai, jeweils 10 Uhr in St. Marien

**Karfreitag für Familien:** am 10. April, 10.30 Uhr in St. Marien (Näheres folgt).

# Rätseelseite – nicht nur für Kinder

**Wie viele Apostel hatte Jesus?**

- a) 12                      b) 14                      c) 16                      d) 13

**Welchen Namen hatte Jesus für Gott?**

- a) Allmächtiger                      b) König  
c) Vater                      d) Herrscher

**Wer hat gesagt: „Dieser Mensch war Gottes Sohn“?**

- a) die Mutter Jesu                      b) sein Vater  
c) Johannes der Täufer                      d) der römische Hauptmann

**Jesus war**

- a) Jude                      b) Christ  
c) Moslem                      d) nichts davon?

**Wer hat Jesus zum Tod am Kreuz verurteilt?**

- a) Herodes Antipas                      b) Kaiser Augustus  
c) Pontius Pilatus                      d) Nikodemus

**Wie heißt der Garten, in dem Jesus verhaftet wurde?**

- a) Epiphania                      b) Golgotha  
c) Getsemani                      d) Emmaus

**Wann kamen die Frauen zum Grab Jesu?**

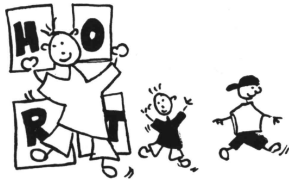
- a) mitten in der Nacht                      b) um 19 Uhr  
c) am frühen Morgen                      d) um die Mittagszeit

**Jesus erschien den Jüngern auf dem Weg nach ...?**

- a) Bethlehem                      b) Jerusalem  
c) Betanien                      d) Emmaus

Auflösung: S. 13

## Neues aus dem



In diesem Hortjahr ist das große Jahresthema „die 4 Elemente“.

Im September starteten wir mit dem Element Luft. Drei Monate experimentierten die Kinder, was man alles mit der Luft anstellen kann.

Die Kinder machten die Luft sichtbar, indem sie Wasserblasen erzeugten; sahen, dass Luft Platz braucht, da ein Luftballon nicht in einer Flasche aufgeblasen werden kann; Höhepunkt waren die Raketen, die per Luftdruck vor dem Kinderhort in die Luft geschickt wurden.

Auf das Thema „Luft“ folgte das Element „Feuer“. In der Weihnachtszeit konnten wir es uns mit Kerzen gemütlich machen und Licht in die dunkle Jahreszeit bringen.

Das große Highlight im Jahr ist immer die Hortübernachtung, bei der die Kinder und Erzieher einen ganzen Tag und eine ganze Nacht im Hort verbringen. Nach der Nachtwanderung im Wald schürten wir gemeinsam ein Feuer und ließen den Abend mit Stockbrot ausklingen. Die Kinder gingen eingeräuchert, aber gut gelaunt ins Bett, um am nächsten Morgen ausgeschlafen mit den Eltern im Hort zu frühstücken.

Wenn die Tage wieder länger werden und die ersten Blumen sprießen, werden wir uns mit dem Element „Erde“ beschäftigen. Die Natur kann mit allen Sinnen entdeckt werden und Pflanzen können beim Wachsen beobachtet werden.

Im Sommer, wenn es heiß wird, wird das Element „Wasser“ groß geschrieben. Wir gehen mit den Kindern ins Freibad, blasen das Planschbecken auf und gehen auf den Wasserspielplatz.

Jedes Element wird thematisiert und die Hortkinder bekommen die Möglichkeit zu experimentieren und auszuprobieren.

Die Sinneswahrnehmung ist eine Grundlage um Wissen und Erkenntnisse zu erlangen, sich Werte und Normen anzueignen und Erfahrungen zu sammeln. In der Gemeinschaft Erfahrungen zu machen fördert die Sprache, den sozialen Umgang und die eigene Wahrnehmung. Die Kinder können spielerisch und mit viel Freude gemeinsam lernen und wachsen.

*Andrea Böhm und das Hort-Team*

## 10 Jahre Theaterwochen im Kindergarten St. Marien

*Vorhang auf und Bühne frei –  
Deutsch durch Theater*

“Trau dich etwas Neues zu probieren” –  
“Das Spiel mit der Verwandlung”

Für Vorschulkinder ist das Rollenspiel eine besonders nützliche und beliebte Spielform. Das Kopieren von Erwachsenenrollen erlaubt ihnen die kognitive und pragmatische Aneignung von sozialen Rollen: Berufe, Familienrollen, Verkehrsteilnehmerrollen, aber auch Tiere und Fantasiefiguren.

Kinder lernen spielerisch, sie lernen mit allen Sinnen, sie setzen sich im Spiel aktiv mit ihrer Umwelt auseinander und erweitern ihren Wortschatz. Sie trainie-

ren Konzentrationsfähigkeit und Phantasie, weil sie im Spiel ganz bei der Sache sind.

In Rollenspielen üben sie Verhaltensmuster ein, indem sie sich in andere Personen verwandeln und verkleiden, sie erfahren dabei Gefühle und Gedanken dieser Personen und lernen ab dem 3. Lebensjahr zunehmend diese kleinen "Theaterszenen" sprachlich zu begleiten.

Wir Erzieher setzen an diesen natürlichen Spielbedürfnissen und Spielfähigkeiten der Kinder unsere theaterpädagogische Tätigkeit behutsam ein. Im Tagesablauf, im Monats- und Jahresthema ist die Entwicklung und das Zusammenspiel der Sinneswahrnehmungen und Motorik, eine vertrauensvolle Beziehung in der Gruppe die Basis für unsere Theaterpädagogik.

Jede Gruppe erarbeitet individuell ihr Theater, die Inhalte, die Kulissen, die Aufführung.

In den zehn Jahren wurden folgende Stücke gespielt:

*Koko Kuschelbär macht Musik*  
*Der Regenbogenfisch*  
*Alles Meins, sprach der Rabe*  
*Dornröschen*  
*Die Arche Noah*  
*Reise um die Welt*  
*Käpten Knitterbart und seine Bande*  
*Der Wolf und die sieben Geißlein*  
*Das tapfere Schneiderlein*  
*Der eigensinnige Elefant*  
*Rapunzel*  
*Die Vogelhochzeit*  
*Schneewittchen*  
*Die Prinzessin auf der Erbse*

*Mats und die Wundersteine*  
*Kasimirs Weltreise*  
*Kommissar Pfiff und die Eierdiebe*  
*Die müde Biene Pummelchen*  
*Der große Kapokbaum*  
*Peterchens Mondfahrt*  
*Der Räuber Hotzenplotz*  
*Pocahontas*  
*Das Herz eines Adlers*  
*Drei Haselnüsse für Aschenbrödel*  
*Des Kaisers neue Kleider*  
*Hänsel und Gretel*  
*Bärenfreundschaft/Bärenstark*  
*Kleiner Dodo, was spielst du?*  
*Hexe Billerbix*  
*Prinzessin Isabella*  
*Alles Theater*  
*Bremer Stadtmusikanten*  
*Der verhexte Besenstiel*  
*Knitterbart und seine Bande*  
*Alles echt wahr*  
*Das kleine Ich bin ich*  
*Es klopft bei Wanja an der Tür*  
*Wir suchen die Liebe*  
*Kennst du Blauland*  
*Das kleine Gespenst*  
*Spiel nicht mit den Schmuddelschweinen*

Auch wir Erzieher des Kindergartens und Kinderhortes spielen im 2-3jährigen Zyklus den Kindern und Eltern ein Theater vor, dieses Jahr am **21. März 2009** um 17 Uhr im Pfarrsaal.

Dazu laden wir Sie, liebe Pfarrgemeinde, alle herzlich ein. Das Stück heisst „Stokkerlok und Millipilli“.

Bitte im Terminkalender vormerken!

*Evelyne Jarzina*

**Auflösung des Kinderrätsels S. 11:**  
a – c – d – a – c – c – c – d

# Termine

---

**Montag, 16. März, 19 Uhr**

Pfarrzentrum St. Marien

**„Kommt Gott im Kino vor?“**

-Film und Filmgespräch-

Ref.: Manfred Koch, Medienzentrale Bamberg

---

**Freitag, 20. März, 20 Uhr**

Pfarrzentrum St. Marien

**„Widerstand und Hoffnung“**

Die geheime Offenbarung des Johannes - ein Buch der Unterdrückten.

Vortrag mit Diskussion

Ref.: Dr. Manfred Böhm, Dipl.-Theologe

---

**Samstag, 21. März, 17 Uhr**

Pfarrzentrum St. Marien

**„Stokkerlok und Millipilli“**

Theateraufführung der Erzieher des Kindergartens und Kinderhortes für Kinder und Eltern.

---

**Donnerstag, 2. April, 15 Uhr**

Pfarrzentrum St. Marien

**„Schwarzmeerkreuzfahrt von Venedig bis Venedig über Istanbul“**

Dia-Vortrag

Ref.: Werner Röder

---

**Sonntag, 10. Mai, 10 Uhr**

Pfarrzentrum St. Marien

**Feier der Erstkommunion**

---

**31. Oktober, 10 Uhr**

Hl. Kreuz

**Firmung**

Firmspender: Erzbischof Dr. Schick

---

**Veranstaltungen der evang. Gemeinde St. Peter und Paul:**

**Passionsandachten** in der evang. Kirche St. Peter und Paul, **jeweils 19 Uhr:**

**13. März** mit dem Kirchenchor unter Ltg. von Marco Schneider

**20. März** mit Orgel (Marianne Schaude) und Trompete (Wolfgang Forstmeier)

**23. März** mit Gesangsduo Jolanda Klar/Thomas Walter

**3. April**

---

**Samstag, 9. Mai, ab 13 Uhr**

**„Grüne Art“**

Hausfest des Begegnungszentrums, Fröbelstr. 6, mit Kleinkunst- und Gartenmarkt, Darbietungen, Angeboten für Essen und Trinken.

---

**Freitag, 15. Mai, 20 Uhr**

**„LIVE IM BEGEGNUNGSZENTRUM – Menschen, Musik, Meinungen“**

Zum Thema Patientenverfügung – Podiumsdiskussion mit Experten und Plenumsgespräch.

Eine Kooperationsveranstaltung der evangelischen Gemeinde St. Peter und Paul, der katholischen Gemeinde Heilig Kreuz, des Begegnungszentrums und von Bildung Evangelisch.

---

# Kontakt und Impressum

## Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul/St. Marien An der Lauseiche 1, 91058 Erlangen

Telefon: 09131/63155, Fax: 09131/63133  
Internet: [www.st-peterpaul-erlangen.de](http://www.st-peterpaul-erlangen.de)  
E-mail: [st-peterundpaul.erlangen@erzbistum-bamberg.de](mailto:st-peterundpaul.erlangen@erzbistum-bamberg.de)

**Pfarrer:** Reinhold Seidl  
**Diakon:** Dr. Günther Leyh  
**Pastoralreferent:** Leo Klinger  
**Pastoralassistentin:** Heike Sohr

**Öffnungszeiten Pfarrbüro:**  
**Mo., Di., Mi., Fr.** 10.00 – 12.00 Uhr  
**Do.** 14.00 – 18.00 Uhr

**Pfarrsekretärin:** Anne Ruhmann  
**Kirchenverwaltung:** Hans Gütlein –Kirchenpfleger–  
Raimund Busch –stellv. Vorstand–

**Pfarrgemeinderats-  
vorsitzende:** Margarete Poser

## Kindergarten St. Marien, An der Lauseiche 3, 91058 Erlangen

Internet: [www.kindergarten-erlangen.de](http://www.kindergarten-erlangen.de)  
Leitung: Evelyne Jarzina  
Telefon: 09131/65828, Fax: 09131/6859780

## Kinderhort St. Marien, An der Lauseiche 3, 91058 Erlangen

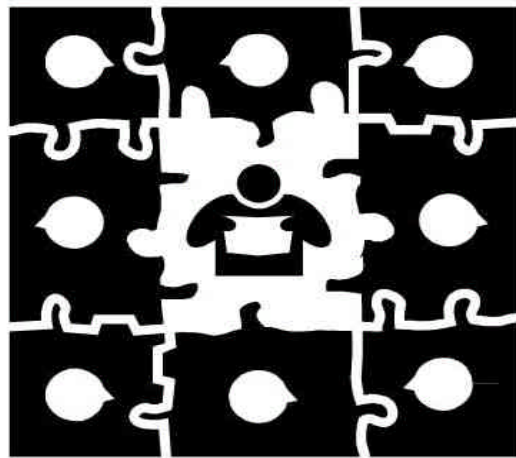
Internet: [www.kinderhort-erlangen.de](http://www.kinderhort-erlangen.de)  
Leitung: Andrea Böhm  
Telefon: 09131/63327, Fax: 09131/63327

Herausgeber:  
Kath. Pfarrgemeinde St. Peter und Paul  
An der Lauseiche 1, 91058 Erlangen  
V.i.S.d.P.: Pfarrer Reinhold Seidl  
Auflage: 1600 Stück  
Druck: Wabe GmbH, Erlangen  
Redaktionsschluss für die Ausgabe Sommer 2009: 8. Mai

# 10. Brucker Umschau

vom  
14.-15. März 2009

Eintritt Frei



Eintritt Frei

- WAS?** Interessantes von A - Z  
Firmen stellen sich vor
- WANN?** Sa. 14.03.2009 von 13 - 18 Uhr  
So. 15.03.2009 von 11 - 18 Uhr
- WO?** Im Pfarrsaal St. Marien  
An der Lauseiche 3  
91058 Erlangen - Bruck

**Als Überraschung erwartet Sie eine Verlosung mit tollen Preisen**

**Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.**

**Kostenlose Parkplätze sind vorhanden!**

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen.**

Info: E. Hammes, 09131 / 63 23 8